

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 28. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau am 28.03.2023

Finanz- und Wirtschaftsausschuss

Schkopau, den 05.04.2023

Sitzung am: 28.03.2023

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 20:00 Uhr

Ort, Raum: 06258 Schkopau, Schulstraße 18, Bürgerhaus, Ratssaal

Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

- TOP 1. Eröffnung der Sitzung durch den Ausschussvorsitzenden
- TOP 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- TOP 3. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4. Einwohnerfragestunde
- TOP 5. Entscheidung über die Einwendungen zur Niederschrift und Beschlussfassung über die Niederschrift der 27. Sitzung vom 14.02.2023 (öffentlicher Teil)
- TOP 6. Bericht der Merseburger Innovations- und Technologiezentrum GmbH (mitz)
- TOP 7. Stand der Haushaltsrealisierung 2023
- TOP 8. Stand der Haushaltsermächtigungen aus dem Jahr 2022
- TOP 9. Zeitplan für die Aufstellung der Haushaltssatzung 2024
- TOP 10. Beratung: Arbeitsplan des Finanz- und Wirtschaftsausschusses für das Jahr 2023
- TOP 11. Umsetzung des Antrages der Fraktion CDU/KFFS: Planungsleistungen für den Ersatzneubau Kita Lochau auszulösen
- TOP 12. Anfragen und Anregungen
- TOP 13. Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Sitzungsverlauf:

I. Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung durch den Ausschussvorsitzenden

Um 18:30 Uhr eröffnet Herr Sachse die Sitzung.

TOP 2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Es sind 6 von 7 Ausschussmitgliedern anwesend. Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TOP 3. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Es wird einstimmig entschieden, nach vorliegender Tagesordnung zu verfahren.

TOP 4. Einwohnerfragestunde

Die um 18:31 Uhr eröffnete Einwohnerfragestunde entfällt.

TOP 5. Entscheidung über die Einwendungen zur Niederschrift und Beschlussfassung über die Niederschrift der 27. Sitzung vom 14.02.2023 (öffentlicher Teil)

Es findet eine Protokollkontrolle zur Niederschrift vom 14.02.2023 statt:

- S. 2 TOP 7 - zum Servicekonto Bund:

Herr Ringling berichtet heute, dass man das Bundeskonto nun frühzeitiger nutzen kann.

- S. 3 TOP 10 - Nachfrage Frau Blechschmidt zum Zeitrahmen für Restarbeiten Abriss Kohlenbrücke

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 28. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau am 28.03.2023

Wallendorf:

Frau Prussak: Restleistungen sind Begrünung der Böschung; Beobachtung, ob Boden rutscht; evtl. Absperrung setzen (Böschung wird bereits wieder heruntergetrampelt). Das wird ein kleiner Betrag, der Rest fließt in den HH zurück.

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

TOP 6. Bericht der Merseburger Innovations- und Technologiezentrum GmbH (mitz)

Frau Schaper-Thoma, Geschäftsführerin der mitz GmbH führt anhand einer Präsentation aus. Diese wird dem Protokoll als Anhang zur Verfügung gestellt.

Herr Gasch fragt, was die mitz tatsächlich für die Gemeinde erwirkt hat.

Frau Schaper-Thoma:

- Ansiedlung der Fraunhofer-Gesellschaft im Value-Park
- Mitz GmbH stand während Corona als Ansprechpartner und Unterstützer zur Verfügung

Herr Rattunde fragt, was man sich unter sozialer Koordinierungsstelle vorstellen kann.

Frau Schaper-Thoma:

- **"SENSA"** ist die Netzwerkstelle im Bereich soziale Innovation und soziales Unternehmertum für Sachsen-Anhalt im Merseburger Innovations- und Technologiezentrum. Sie visualisiert vorhandene Unterstützungsangebote, bietet digitale Veranstaltungen und stellt Sozialunternehmern einen Ansprechpartner zur Verfügung (einzige Anlaufstelle auf diesem Gebiet in Sachsen-Anhalt).

Herr Wanzek: Wir wollen Gewerbeflächen abrufen können, jedoch sind die Exposees auf der Gemeinde-Homepage noch leer.

Frau Schaper-Thoma: Voraussetzung ist der Geodatenknoten. Die mitz GmbH hat zwar das Gewerbeverzeichnis angefasst, aber aktuell krank es leider noch.

Frau Mohr: Die Homepage sollte bezüglich der Vereine überarbeitet werden. Das Verzeichnis ist immer noch nicht auf aktuellem Stand.

Herr Ringling: Die inhaltliche Zuarbeit sollte von der Gemeinde kommen. Für einige Ortsteile ist das bereits gemacht worden.

Herr Ringling betont, dass die Gemeinde zwar als Gesellschafter der mitz GmbH auch Mittel bereitstellt, jedoch ist die mitz für die Region da und nicht nur für die Gemeinde Schkopau und Merseburg.

Herr Sachse würde sich wünschen, dass der Bürgermeister als Vertreter der Gemeinde Schkopau im Aufsichtsrat und in der Gesellschafterversammlung der mitz GmbH ab und zu Ausführungen macht

TOP 7. Stand der Haushaltsrealisierung 2023

Frau Bartsch informiert über den Stand der HH-Realisierung per 23.03.2023 anhand der Präsentation, die allen Ausschussmitgliedern zur Verfügung steht.

Wichtige Eckpunkte werden benannt, u.a.:

- | | | |
|------------------------------|------------|------------|
| • Grundsteuer A | Einnahmen: | 21.100 € |
| • Grundsteuer B | Einnahmen: | 300.900 € |
| • Gewerbesteuer | Einnahmen: | 2,9 Mio. € |
| • Gemeindeanteil an der ESt. | Einnahmen: | 255.000 € |
| • Gemeindeanteil an der USt. | Einnahmen: | 1.300 € |
| • Hundesteuer | Einnahmen: | 400 € |

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 28. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau am 28.03.2023

Frau Mohr fragt, warum für Korbetha so geringe Steuereinnahmen ausgewiesen werden, Schkopau dagegen hat sich vervielfacht.

Frau Bartsch berichtet, dass das Finanzamt die Steuerbescheide nicht immer genau auf den Ortsteil ausstellt, sondern nur auf „Gemeinde Schkopau“. Schkopau ist eine Einheitsgemeinde, da spielt der OT keine Rolle.

Herr Gasch findet dies schade – nach Branchen wäre ihm lieber.

Herr Sachse meint, aus datenschutzrechtlichen Gründen ist dies nicht möglich.

Herr Schmidt fragt nach der im Bericht genannten hohen Auszahlung von 59 T€ für Berater und Gutachter.

Frau Bartsch informiert, dass davon 41.400 € aus dem Produkt Airparkaufstellung sind. Das Geld erhält die Gemeinde zurück.

Frau Ewald erinnert an die Controllinganfrage im Hauptausschuss.

Herr Sachse macht sich Sorgen, dass die eingestellten 12 Mio. € für Personalkosten in diesem Jahr nicht ausreichend sein könnten, wenn man den Tarifforderungen von Verdi nachkommen muss.

Frau Spaller erinnert daran, dass man bereits mit 5 % mehr in die Planung gegangen ist. Wenn die Tarifabschlüsse kommen, muss neu gerechnet werden.

TOP 8. Stand der Haushaltsermächtigungen aus dem Jahr 2022

Herr Sachse fragt nach, ob schon Mittel für die Organisationsuntersuchung geflossen sind.

Herr Ringling bejaht.

Herr Sachse fragt nach Nr. 37 – Welcher Auftrag wird erteilt? – Antwort: Elektrische Geräte.

Herr Sachse fragt zu Nr. 66 – Was wissen wir über den Radweg genau?

Antwort Frau Prussak: Der Radweg befindet sich im Bau, es ist jedoch noch kein Geld geflossen.

Herr Sachse bittet darum, dass die Punkte, die bis heute grün markiert und demnach abgearbeitet wurden, aus der Liste entfernt werden (bessere Übersichtlichkeit). Sorge bereitet ihm der große Überhang bei Baumaßnahmen. Weiterhin fragt Herr Sachse, was mit den alten Atemschutzgeräten passiert.

Herr Kuphal antwortet, dass diese zum größten Teil entsorgt werden müssen. Es gibt keine Ersatzteile mehr dafür.

TOP 9. Zeitplan für die Aufstellung der Haushaltssatzung 2024

Frau Bartsch stellt den Zeitplan im Detail vor. Wichtige Eckpunkte werden benannt:

- Bis 23.06.2023 sind die Beschlüsse der Ortschaftsräte zur Aufteilung der im Gemeinderat beschlossenen OBM-Mittel an die Kämmerei zu senden.
- Am 29.08.2023 soll der HH-Planentwurf in den Gemeinderat eingebracht werden.
 - Hinweis Frau Bartsch: Lt. Sitzungsplan ist für diesen Tag die Sitzung des Bauausschusses geplant. Sie würde den BA-Termin auf den 19.08.2023 umverlegen lassen.
- Vom 30.08.2023 bis 21.11.2023 finden die Beratungen von Teilen des Entwurfs in den Fachausschüssen und Ortschaftsräten statt.
- Am 19.12.2023 soll der HH-Plan im Gemeinderat beschlossen werden.

Herr Ringling berichtet, dass es ein zusätzliches Budget von 40 T€ für ortsnahe kleinere Investitionen geben soll. Dazu ist er mit Herrn Weiß in der Abstimmung. Ein Treffen mit den OBM soll diesbezüglich durchgeführt werden.

Herr Schmidt bittet eindringlich, dass eine Rahmen-Richtlinie festgelegt wird. Im Übrigen findet er den von Frau Bartsch vorgelegten Zeitrahmen sportlich.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 28. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau am 28.03.2023

Herr Wanzek weist darauf hin, dass für die zusätzlichen Mittel die Maßnahmen in den Ortschaftsräten zu besprechen sind – es braucht einen Zeitrahmen dafür.

Herr Ringling verspricht, noch vor Ostern den Brief an die OBM zu versenden.

Frau Ewald fragt, warum Herr Ringling das Zusatzbudget nur mit dem Bauamt angeht. Es gibt auch andere Projekte. Wofür sollen die Ortschaftsräte dann Vorschläge einreichen? Außerdem verlangt Frau Ewald, dass die Ämter ihren Pflichten besser als im Vorjahr nachkommen und pünktlich ihre Zuarbeiten der Kämmerei übergeben.

TOP 10. Beratung: Arbeitsplan des Finanz- und Wirtschaftsausschusses für das Jahr 2023

Im Vorfeld der Sitzung hat Herr Sachse einen Arbeitsplan erarbeitet. In heutiger Sitzung ergeben sich Änderungen in der Reihenfolge der Themen:

- Sitzung am 23.05.2023: Fahrzeuge der Servicestation
- Sitzung am 27.06.2023: Die Feuerwehr in der Gemeinde Schkopau
- Sitzung am 22.08.2023: Der Stellenplan in der Gemeinde in Vorbereitung für den HH 2024
- Sitzung am 05.10.2023: 1. Lesung HH-Plan 2024 **und** Versicherungen der Gemeinde
 - Hier an einem Beispiel aufzeigen, was geht und was nicht, wie geht die Gemeinde mit Versicherungen um.
 - Frau Ewald findet es ungünstig, erst im Oktober über Versicherungen zu reden (Abschlüsse, Kündigungen, Wechsel usw. stehen meist zum Jahresende an.)
- Sitzung am 21.11.2023: 2. Lesung HH-Plan 2024
- Sitzung am 28.11.2023: Haushaltsbereinigungssitzung
 - finale Zusammenfassung und Empfehlung an den Gemeinderat

Weitere Themen könnten sein:

- Energieverbräuche
- Reinigungsleistungen in unseren Einrichtungen
- Vermietung und Verpachtung
 - Frau Prussak wird mit Herrn Weiß besprechen, was möglich ist.

TOP 11. Umsetzung des Antrages der Fraktion CDU/KFFS: Planungsleistungen für den Ersatzneubau Kita Lochau auszulösen

Herr Sachse führt aus: Der Antrag der Fraktion ist vom Gemeinderat in die entsprechenden Ausschüsse verwiesen worden. Im Sozialausschuss wurde das Thema bereits behandelt. Dieser ist in Kenntnis gesetzt worden, dass es keine Daten gibt, um eine Planung vorzunehmen.

Frau Prussak ergänzt: Es fehlen die Grundlagen für eine Planung – Kinderprognosezahlen sind nicht vorhanden. Das Thema Inklusion wurde noch nicht besprochen und entschieden. Der Antrag der Fraktion CDU/KFFS sieht vor, die Planungsunterlagen für Ermlitz 1:1 für Lochau zu übernehmen. Das geht nicht. Die Kita in Lochau sollte kleiner als Ermlitz und Ersatz für die alte Kita sein. Das wäre unter einer europaweiten Ausschreibung gewesen. Im Bauausschuss wird der Fraktions-Antrag am 11.04.2023 beraten.

Herr Wanzek schlägt vor, die Diskussion zu vertagen. Im Sozialausschuss lagen noch keine Zahlen vor und der Bauausschuss muss erst darüber beraten.

Herr Rattunde fragt, ob der Sozialausschuss ein Votum abgeben muss oder ob es eines Gemeinderatsbeschlusses bedarf.

Frau Spaller berichtet, dass man überraschend in der vorigen Woche vom Landkreis Zahlen erhalten habe. Diese waren erschreckend für die Verwaltung. Deshalb ist der Sozialausschuss, wo es um die Prognose geht, wichtig für die Verwaltung um festzulegen, wie man damit umgeht. Außerdem gibt es in der Gemeinde noch keine Einrichtung, in welcher auf das Problem Inklusion eingegangen wurde. Es wird immer schwerer, unsere Kinder in benachbarten Gemeinden abzugeben.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 28. Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Gemeinde Schkopau am 28.03.2023

Herr Rattunde fragt, was nächste Aufgabe des Bauausschusses ist, der bekanntlich vor dem Sozialausschuss stattfindet.

Herr Sachse meint, dass man rechtlich die Anträge durchgehen muss.

Herr Schmidt äußert, dass es fraglich ist, ob wir mit Fördermitteln bauen wollen – siehe Feuerwehrgerätehaus Ermlitz.

Frau Bartsch rät dringend dazu, Fördermittel zu beantragen. Es ist notwendig, Fördermittel und Sonderposten/Abschreibungen gegenüberzustellen. Das hat Auswirkungen auf den HH.

Herr Ringling hat bereits Frau Kreckler beauftragt zu prüfen, was möglich ist.

TOP 12. Anfragen und Anregungen

Herr Wanzek fragt nach dem Sachstand Jahresabschlüsse.

Frau Bartsch: Der Abschluss 2019 liegt von der Kassenleiterin vor, wird jetzt geschrieben.

Herr Rattunde fragt, ob es HH-Abweichungen vom Normalen gibt.

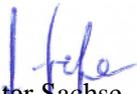
Frau Bartsch: Wir haben mit -1 Mio. € geplant, rausgekommen sind wir mit + 1 Mio. €.

Herr Borries fragt, wieviel übertragen wurde. Das spielt auch eine Rolle - es verschiebt sich in die Zukunft.

Frau Bartsch kann erst nach Abschluss eine Antwort darauf geben.

TOP 13. Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Um 20:00 Uhr beendet Herr Sachse die Sitzung.


Günter Sachse
Vorsitzender


Martina Thomas
Protokollführerin